



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus zum allgemeinen Gebrauche in Kirchen, Schulen und Häusern

Friedrich Wilhelm <Hildesheim, Bischof>

Paderborn, 1798

Von den heiligen Sakramenten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27717

Was für Strafe ist gesetzt für jene, die zur österlichen Zeit nicht communiciren?

Sie sind in den geistlichen Bann zu thun; und wenn sie in selbem sterben, sollen sie an keinen geweihten Ort begraben werden.

Was ist zu thun, wenn man zur österlichen Zeit verhindert ist?

Wenn man die Hinderniß vorher siehet, soll man vorher die heilige Communion empfangen; kann dieses nicht seyn, soll es, sobald es möglich ist, geschehen.

Thut man diesen beyden Geböthen genug durch eine unwürdige Beichte und Communion?

Nein: sondern es wird eine gültige Beichte und würdige Communion erfordert.

Thut man genug, wenn man im Jahre einmal communiciret?

Dem Geböthe der Kirche thut man genug; doch wünscht die Kirche, des großen Nutzen wegen, daß es öfters geschehe. Darum heißt es: wenigstens einmal.

Viertes Hauptstück.

Von den heiligen Sakramenten.

Was ist und heißt ein Sakrament?

Es ist ein sichtbares, kräftiges, von Gott selbst eingesetztes Zeichen, dadurch wir unsichtbarer Weise Gnade und inwendige Heiligung empfangen.

Was gehöret zu einem Sakrament?

Drey Stücke: 1. Muß es ein sichtbares Zeichen der Gnade; 2. ein kräftiges Zeichen; 3. von Christo eingesetztes Zeichen seyn.

R

Was

146 Von den heiligen Sakramenten.

Warum werden die Sakramente sichtbare Zeichen genennet?

Weil sie äußerlich die Gnade und Heiligung bedouten, welche Gott in uns auf eine unsichtbare Weise wirkt.

Warum werden sie ein kräftiges Zeichen genennet?

Weil sie die innerliche Gnade unfehlbar wirken; wenn der Mensch dieselbe würdig empfängt.

Warum werden sie von Gott eingesetzte Zeichen genennet?

Weil Gott allein solche Zeichen einsetzen kann, durch welche dem Menschen göttliche Gnade unfehlbar mitgetheilet wird.

Was für Gnade wirken sie?

1. Die heiligmachende Gnade, oder derselben Vermehrung. 2. Besondere, jedem Sakramente eigenthümliche wirkliche Gnaden.

Woher haben die heiligen Sakramente ihre Kraft?

Von der Einsetzung Christi und dessen unendlichen Verdiensten.

Wie viel sind Sakramente?

Sieben. 1. Die Taufe. 2. Die Firmung. 3. Das Sakrament des Fronleichnams unsers Herrn Jesu Christi. 4. Die Buße. 5. Die letzte Delung. 6. Die Priesterweihe 7. Die Ehe.

Warum sind nicht mehr, noch weniger, als sieben Sakramente?

Weil in der heiligen Schrift nur sieben Zeichen gefunden werden, denen die besagten Eigenschaften eines Sakramentes zukommen, wie es die unfehlbare Kirche erkläret, und allezeit geglaubt hat.

Es stehet aber nirgendswo klar in der heiligen Schrift, daß sieben Sakramenten seyn?

Es stehet zwar nicht ausdrücklich darin; aber auch nicht, daß nur zwey, oder drey Sakramenten seyn, wie die Unkatholischen lehren, die doch nichts glauben wollen, als was klar in der Schrift stehet. Es ist genug, daß die Kirche jederzeit also gelehret habe, von welcher die Schrift klar sagt: daß sie eine Säule und Grundfeste der Wahrheit sey. 1. Tim. 3. c. 15. v.

Wer hat diese sieben heil. Sakramenten eingesetzt?

Christus der Herr: wie solches die Kirche lehret: Dafür halte uns jedermann, nämlich für Diener Christi, und Auspender der Geheimnisse Gottes. 1. Cor. 4. c. 1. v.

Von der Taufe.

Wie vielerley ist die Taufe?

Dreyerley: Die Wassertaufe, die Bluttaufe, die Begierdtaufe.

Was ist die Begierdtaufe?

Eine vollkommene Liebe Gottes, oder Reue und Leid über seine Sünden, mit dem Vorsatz, alle Gebothe Gottes zu halten, mithin auch die Taufe zu empfangen.

Was ist die Bluttaufe?

Wenn man den Tod leidet, der einem aus Haffe des wahren Glaubens, oder einer christlichen Tugend angethan wird.